Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend den 22. Februar 1913, nachm. 2 Uhr.

Werke von

Josef Rheinberger,

geb. 17. März 1839 zu Vaduz i. Liechtenstein, gest. 25. November 1901 zu München.

1. **Sonate für Orgel No. 1 in C=moll,** Werk 27.
   Präludium. — Andante. — Finale.

2. **Psalm 130 für fünfstimmigen Chor.**

De profundis clamavi ad te, Domine, exaudi orationem meam, fiant aures tuae intendentes in orationem servi tui! Si iniquitates observaveris, Domine, quis sustinebis? Quia apud te propitiatio est, et propter legem tuam sustinui te, Domine.

Aus der Tiefe rufe ich, Herr, zu dir, Herr, höre meine Stimme, laß deine Ohren merken auf die Stimme meines Flehens. So du willst, Herr, Sünde zurechnen, Herr, wer wird bestehen? Denn bei dir ist die Vergebung, daß man dich fürchte. Ich harre des Herrn und hoffe auf sein Wort.

3. **Adagio für Violine mit Orgel,** Werk 150.

4. **Gemeinde.** Gesangbuch Nr. 187, V. 1 (Mel. Straßburg, 1525).

Mel.: An Wasserflüssen Babylon —

O König, dessen Majestät
Weit über alles steiget,
Dem Erd und Meer zu Dienste steht,
Vor dem die Welt sich neiget;
Der Himmel ist dein helles Kleid,
Du bist voll Macht und Herrlichkeit,
Sehr groß und wundertätig;
Ich armer Mensch vermag nichts mehr,
Als daß ich ruf zu deiner Ehr:
Gott sei mir Sünder gnädig!

E. V. Löscher (weil. Sup. a. d. Kreuzkirche), † 1749.

Vorlesung (Psalm 77, 8—14), **Gebet und Segen.**

5. **„Wenn alle untreu werden“,** geistl. Lied für Alt mit Orgelbegleitung. Werk 157, Nr. 3.

Wenn alle untreu werden,
So bleib' ich dir doch treu,
Daß Dankbarkeit auf Erden
Nicht ausgestorben sei.

Für mich umfing dich Leiden,
Vergingst für mich in Schmerz,
Drum geb' ich dir mit Freuden
Auf ewig dieses Herz.

Oft muß ich bitter weinen,
Daß du gestorben bist
Und mancher von den Deinen
Dich lebenslang vergißt.

Bitte wenden!

SLUB
Wir führen Wissen.
Dresden.

Von Liebe nur durchdrungen,
Hast du so viel getan,
Und doch bist du verklungen
Und keiner denkt daran.

Du stehst voll treuer Liebe
Noch immer jedem bei,
Und wenn dir Keiner bliebe,
So bleibst du dennoch treu.

Ich habe dich empfunden,
O lasse nicht von mir,
Laß innig mich verbunden
Auf ewig sein mit dir.

Fr. Novalis.

6. **Motette für Chor nach dem 116. Psalm.** Werk 40, Heft 1.

Ich liebe, weil erhöret der Herr die Stimme meines Flehens, weil er geneigt sein Ohr zu mir, dafür will ich mein Leben lang ihn anrufen. Umringt hatten mich Todesschmerzen, des Totenreichs Gefahren mich betroffen, Bedrängnis fand ich und Schmerz. Den Namen des Herrn rief ich dann an: o Herr, erlöse meine Seele.

Barmherzig ist der Herr und gerecht und unser Gott erbarmet sich, er schützt die Kleinen all'; ich war erniedriget, da half er mir. Kehre wieder, meine Seele, zu deiner Ruhe, denn Gutes hat dir der Herr getan im Lande der Lebendigen!

Mitwirkende: Der Kreuzchor.
Soli: Fräulein Louise Ehren, Konzertsängerin (Alt).
Herr Theo Bauer, Kgl. Kammermusikus (Violine).
Orgel: Herr Bernhard Pfannstiehl.
Leitung: Herr Professor Otto Richter.

Sonnabend den 1. März: Werke von **Hugo Wolf** (zum 10jährigen Todestage des Komponisten).

Der Chor wird gebildet von den 66 Alumnen und Kurrendanern des Gymnasiums zum heil. Kreuz (Kreuzschule). Er besteht seit d. 1. Hälfte d. 13. Jahrh.

Die Orgel wurde n. d. Brande d. Kirche i. J. 1901 v. Gebr. Jehmlich i. Dresden neugebaut. Sie hat 92 klingende Stimmen.

SLUB
Wir führen Wissen.
Dresden.